

Protokoll der Sitzung des Sanierungsforums
'Königswinter-Altstadt' und 'Königswinter-Drachenfels'
am 19.1.2012

Teilnehmer:

Frau Blumenthal	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	anwesend
Frau Dietz	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	anwesend
Herr Pauly	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	anwesend
Herr Rothe	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	anwesend
Herr Schimanietz	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	anwesend
Herr Tack	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	anwesend
Herr Thür	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	nicht anwesend
Herr Krämer	Stadt Königswinter	nicht anwesend
Frau Geider	Stadt Königswinter	anwesend
Herr Mailand	DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft)	

vorab zwei Empfehlungen an den Rat bzw. seine zuständigen Ausschüsse:

1.

**Empfehlung des
gemeinsamen Sanierungsforums Königswinter
für die Sanierungsgebiete Altstadt und Drachenfels
& zugleich Presseerklärung zum B-Plan 10/36**

Das Sanierungsforum Königswinter für die Sanierungsgebiete Königswinter-Altstadt und Königswinter-Drachenfels ist mit den bisherigen Beratungen des Bebauungsplans 'Östliche Drachenfelsstraße/Winzerstraße' im Planungsausschuß **nicht** zufrieden!

Das Sanierungsforum bittet den Rat der Stadt eindringlich, die Bedenken der vielen besorgten Einwender gründlich abzuwägen und weitgehend zu berücksichtigen. Es regt zugleich an, der Bitte der Bürgerversammlung vom 18. November 2011 nachzukommen und die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung von dem Bebauungsplan abzukoppeln, um die Maßnahmen 'Tunnel' und 'Entlastungsstraße' vorzuziehen.

Das Sanierungsforum erinnert an seine Empfehlung vom 11. August 2011 und empfiehlt erneut, den Planentwurf 10/36 aufzugeben und statt dessen z.B. einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Eisenbahnkreuzungsbauwerk, bzw. für eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung aufzustellen.

Diese Planung sollte nur die für das Bauwerk unerlässlich notwendigen Bereiche umfassen.

Der umstrittene Bebauungsplan sollte mit der Bürgerschaft und allen interessierten Gremien der Altstadt gründlich beraten und gegebenenfalls in zumutbaren Grenzen neu aufgestellt werden!

Die Mitglieder des Sanierungsforums der Stadt Königswinter für die Sanierungsgebiete 'Königswinter-Altstadt' und '-Drachenfels', *Königswinter, den 19. Januar 2012*

Bernhard Rothe (Sprecher)
Jörg Pauly

Marlies Blumenthal
Herbert Schimanietz

Veronika Dietz
Christian Tack

2.

Empfehlung des

**gemeinsamen Sanierungsforums Königswinter
für die Sanierungsgebiete Altstadt und Drachenfels
& zugleich Presseerklärung
zum Thema: Parkraumkonzept Königswinter**

Das Sanierungsforum Königswinter für die Sanierungsgebiete Königswinter-Altstadt und Königswinter-Drachenfels bittet den Bau- und Verkehrsausschuß (BVA) der Stadt Königswinter eindringlich, seine Beschlußfassung zu dem geplanten Parkraumkonzept zu verschieben, damit sich sowohl das Sanierungsforum als auch die Bürgerschaft und sachkundige Gremien erstmals damit ausführlich befassen können!

Das Sanierungsforum vertritt einhellig die Meinung, daß ein Parkraumkonzept nur Sinn hat, wenn es mit einem Verkehrskonzept und einem Parkleitsystem verknüpft und gründlich mit der betroffenen Bürgerschaft, sowie den interessierten Gremien beraten wird. Zu diesen Gremien sind **z.B.** auch der Gewerbeverein, die Tourismus-GmbH, die WWG, der Hotel- und Gaststättenverband und der Haus- und Grundbesitzerverein zu zählen. Vorabregelungen für bestimmte Ortsteile sind abzulehnen!

Das Sanierungsforum empfiehlt, ohne Zeitdruck eine sorgfältige Ermittlung des Bedarfs und aller entscheidungserheblichen Fakten zu betreiben. Es sollte eine differenzierte Meinungserhebung unter besonderer Berücksichtigung der bereits vielfach vorgetragenen Bürgeranregungen durchgeführt werden. Die entsprechenden Konzepte vergleichbarer Kommunen – vor allem am Rhein – sind unbedingt heranzuziehen.

Es geht nicht an, durch die Mehrheit des Bergbereichs in den Ratsgremien übereilt etwas beschließen zu lassen, was der Altstadt derart schaden könnte wie das vorgesehene **Parkgebührenkonzept**.

Im Interesse aller muß Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen!

Die Mitglieder des Sanierungsforums der Stadt Königswinter für die Sanierungsgebiete 'Königswinter-Altstadt' und '-Drachenfels', *Königswinter, den 19. Januar 2012*

Bernhard Rothe (Sprecher)
Jörg Pauly

Marlies Blumenthal
Herbert Schimanietz

Veronika Dietz
Christian Tack

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2 Bestellung eines Protokollführers und Genehmigung des Protokolls

2.1 Das Protokoll führt Herr Pauly.

2.2 Das Protokoll der Sitzung vom 15.12.2011 lag vor und wurde ausführlich diskutiert, da die Verwaltung (Frau Geider) nachträglich einige – für das Sanierungsforum nicht nachvollziehbare - Klarstellungen ihrer Position wünscht. Diese beziehen sich vor allem auf die früheren Aussagen zur Frage der Abkopplung des Bebauungspans 10/36 ('Östliche Drachenfelsstraße/Winzerstraße') von den Maßnahmen im Umfeld der

Deutschen Bahn (Tunnel und Entlastungsstraße) und der Erstellung eines geänderten oder neuen Bebauungsplans für Teilbereiche östlich der Bahn (Frage der Dauer). Das Sanierungsforum war jedoch einvernehmlich der Ansicht, dass hierzu kein Klarstellungsbedarf gegeben sei, da die Möglichkeit eines abgekoppelten Verfahrens in Form eines Planfeststellungsverfahrens bereits im Rahmen einer früheren Sitzung durch den inzwischen pensionierten technischen Beigeordneten Kofferrath unmissverständlich bestätigt worden war.

Das Sanierungsforum (SF) betont, daß seine Protokolle, wie bisher, keiner Zensur unterliegen und jeweils den Stand der betreffenden Sitzung wiedergeben sollen, nicht den Stand späteren Nachdenkens. Solche späteren Klarstellungen gehören grundsätzlich in das Protokoll jener Sitzung, in der sie geltend gemacht werden, es sei denn es gehe um falsche Darstellungen.

Nach längerer Diskussion einigt sich das Forum darauf, den Protokollentwurf der Sitzung vom 15.12.11 mit geringfügigen Änderungen zu genehmigen; Herr Rothe als Protokollführer wird die überarbeitete Version zeitnah herumschicken und die endgültige Genehmigung im Umlaufverfahren einholen.

TOP 3 Sachstand des Bebauungsplanverfahrens 10/36 („Östliche Drachenfelsstraße/Winzerstraße“)

Herr Rothe faßt kurz die Beratung im PUA am 10. Januar (dritte Sitzung nach dem 30.11.11 und 21.12.11) zusammen und betont das nach dem Eindruck der meisten Zuhörer schlechte Ergebnis nach schlechter Beratung. Vor allem seien so gut wie gar keine der vielen Anregungen berücksichtigt worden, auch nicht die des Sanierungsforums!

Er schlägt wegen der gebotenen Eile (die Ratssitzung am 23.1., also in wenigen Tagen) solle den B-Plan abschließend durchwinken!) vor, das das SF nochmals eine eindringliche Empfehlung an den Rat und zugleich eine Presseerklärung verfaßt. Ziel sei es, den Rat noch zum Einlenken zu bewegen, um nicht auf die vielen Form- und Abwägungsfehler im Verfahren und deren rechtliche Prüfung vor dem Verwaltungsgericht vertrauen zu müssen.

Zugleich gehe es auch um die Duplicierung der vielen Bürger, denen auf der gemeinsamen Bürgerveranstaltung der Familie Bienentreu und des Sanierungsforums am 18.11.11 von mehreren Parteivertretern zugesagt worden war, ihre drei Bitten würden als Anträge in die Sitzung des Planungsausschusses am 30.11. einfließen; diese Zusagen seien nicht eingehalten worden.

Das SF beschließt, eine Empfehlung an den Rat zu verfassen, die zugleich auch Presseerklärung sein soll. (siehe oben und TOP 4)

TOP 4 Beschlüsse / Empfehlungen des Forums

4.1 Bebauungsplanverfahren 10/36

Nach kurzer Diskussion beschließt das SF die vorstehende Empfehlung an den Rat und gleichzeitige Presseerklärung. Mehrere Mitglieder äußern nach den bisherigen Erfahrungen mit den Gremien des Rates zwar erhebliche Zweifel daran, daß die Empfehlung überhaupt zur

Kenntnis genommen oder gar berücksichtigt werde, doch ist man sich völlig einig, daß das Forum seine Pflicht versäumen würde, wenn es in einer für die Altstadt so wichtigen Frage wie der des heiß umstrittenen Bebauungsplans für das Gelände östlich der Bahnstrecke nicht alles versuchen würde, um den Interessen der Mitbürger und der Altstadt sowie den eigenen Auffassungen des Forums zur Geltung zu verhelfen.

Frau Geider betont nochmals, daß die Verwaltung den B-Plan in seiner jetzigen Form für unbedingt erforderlich halte; sie erläutert, daß eine Abkopplung oder die wesentliche Änderung des B-Plans mitsamt der dann notwendigen neuen Auslegung (usw.) etwa jene sechs Monate dauern werde, von denen Herr Kofferath in der Sitzung des Planungsausschusses (PUA) am 30.11.11 gesprochen habe; dadurch komme man womöglich zeitlich bis zur Sommerpause. Dabei blieb für die Teilnehmer des Forums offen, wie diese Aussage, mit den vormals bestätigten kürzeren Verfahrenslaufzeiten eines Planfeststellungsverfahrens in Einklang zu bringen ist.

Das SF stimmt dann im Grundsatz einer Empfehlung und Presseerklärung zu, die bis spätestens morgen im Umlaufverfahren beschlossen werden solle, wenn der endgültige Text schriftlich vorliege. Herr Pauly als Protokollführer sichert die schnelle Versendung zu. Herr Rothe als Sprecher wird die Empfehlung dann an alle Ratsmitglieder (ratsmitglieder@koenigswinter.de) versenden und parallel auch an die Presse.

(Die Empfehlung ist, wie üblich, diesem Protokoll vorangestellt.)

4.2 Beschlußfassung + Empfehlung des Forums zu TOP 5

(siehe nachstehend unter TOP 5 und vor diesem Protokoll!)

TOP 5 Parkraumkonzept Königswinter

Herr Rothe schildert die sehr gut besuchte Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema (knapp 90 Teilnehmer), die für den Bereich Altstadt am vergangenen Dienstag, dem 17. Januar, in der Turnhalle am Palastweiher durchgeführt worden war. Er und andere Teilnehmer des Sanierungsforums schildern, daß das ursprünglich angestrebte '**Parkraumkonzept Königswinter**' mittlerweile offenkundig zu einem '**Parkgebührenkonzept Altstadt**' verkommen sei; dabei falle auf, daß die Altstadt jetzt überaus hastig vorgezogen werden solle, um vor Saisonbeginn die entsprechenden erhofften Parkgebühren (und Knöllchen) kassieren zu können. Demgegenüber falle auf, daß für den Rest der Stadt nur noch in Oberpleis ein Parkraumkonzept angedacht sei, das dort jedoch, anders als in der Altstadt(!), mit dem Gewerbeverein gründlich besprochen werde. Erst danach wolle man, so werden die Erläuterungen des Dezernenten Theo Krämer geschildert, eventuell überlegen, ob auch noch in anderen Ortsteilen von Königswinter ein Parkraumkonzept erforderlich sei.

Die Mitglieder des SF erläutern ihre Ansichten, die weitgehend miteinander übereinstimmen. Grundtenor: Zunächst brauche man genaue Zahlen und eine gründliche Bedarfsanalyse. Sodann müsse mit ande-

Protokoll der Sitzung des Sanierungsforums
'Königswinter-Altstadt' und 'Königswinter-Drachenfels'
am 19.1.2012

ren Kommunen verglichen werden, welche Möglichkeiten es für ein kluges Parkraumkonzept gebe, da ein solches nicht auf ein **Parkgebühren**konzept reduziert werden dürfe. Auch andere Modelle wie 'werblich beworbenes kostenloses Parken, Park+Ride-Plätze, Parkhaus, Parkplätze mit Schranken und paßgenauer Gebührenerhebung, Verkehrskonzept) seien zu bedenken. Vor allem aber gehe es um die Vitalität der Altstadt, die offenbar am Sterben sei und der jedes zusätzliche Erschwernis nur schaden könne. Im Zweifel führen die Einwohner wie Touristen dann zu kostenlosen Alternativstandorten.

Es bildet sich deutlich die Meinung heraus, daß ein Parkraumkonzept nur Sinn ergebe, wenn es mit einem Verkehrskonzept verknüpft und gründlich mit der betroffenen Bürgerschaft sowie den interessierten Gremien beraten werde; zu diesen Gremien seien auch der Gewerbeverein, die Tourismus-GmbH, die WWG, der Hotel- und Gaststättenverband und der Haus- und Grundbesitzerverein zu zählen. Es gehe nicht an, einfach durch die Mehrheit des Bergbereichs in den Ratsgremien etwas beschließen zu lassen, was der Altstadt derart schaden könne wie das vorgesehene Parkgebührenkonzept!

Herr Schimanietz schildert ausführlich verschiedene Erwägungen und Aspekte zur Park- und Verkehrsfrage der Altstadt. Andere Teilnehmer tragen ebf. dazu bei. Herr Tack betont, wie wichtig es sei, daß der BVA seine Beschlußfassung auf jeden Fall verschiebe, damit sich sowohl das Sanierungsforum als auch die Bürgerschaft und sachkundige Gremien erstmals damit befassen könnten! Das Forum solle dies zum Hauptthema seiner nächsten Sitzung (23.2.2012) machen.

Das SF beschließt, auch zu dieser Frage zügig eine Empfehlung an den Bau- und Verkehrsausschuß (BVA) zu verfassen, die zu Beginn der kommenden Woche an alle Ratsmitglieder und ebenfalls an die Presse gehen solle. Diese Eile hält das SF für geboten, weil die Äußerungen Herr Krämers in der Bürgerinformationsveranstaltung so verstanden wurden: Man werde das Konzept und die Anregungen der Bürger vom 17.1.12 zügig in den nächsten BVA (am 31. Januar!) einbringen, da man den Rat noch vor der kommenden Saison (vor April) das Konzept beschließen lassen wolle.

Das Forum ist einhellig der Auffassung, daß in einer für die Altstadt so lebenswichtigen Frage wie der weiterer Belastungen von Einwohnern, Gewerbe und Touristen **Gründlichkeit vor Schnelligkeit** gehen müsse!

Herr Rothe liest einen ersten Entwurf vor, der nach kurzer Diskussion im Grundsatz angenommen wird. Herr Rothe wird ihn in den nächsten Tagen schriftlich zur üblichen Genehmigung herumschicken. Bei Zustimmung soll diese zweite Empfehlung des Forums dann als dringende Bitte an alle Ratsmitglieder (ratsmitglieder@koenigswinter.de) und an die Presse gehen.

(Nach Genehmigung im Umlaufverfahren wird der Text gleichfalls diesem Protokoll vorangestellt)

Die Vorschläge auf der Bürgerinformationsveranstaltung sollen, sobald sie von der Verwaltung zusammengestellt wurden, im Fenster des Sanierungsbüros ausgehängt werden! Dort soll zugleich auch die entsprechende Emailadresse der Verwaltung für weitere **Einwendungen und Anregungen zum Parkraumkonzept** deutlich lesbar gezeigt wer-

den; sie lautet:

michael.gross@koenigswinter.de

TOP 6 Sonstiges

6.1 Drachenfels, Neubau des Restaurants: Herr Rothe weist Frau Geider auf alte Überlegungen und die Besorgnis des SF hin, wonach bei der Errichtung des 'Glaskubus' besonders auch auf die Blendwirkung großer Glasflächen zu achten sei. Hier gehe es nicht nur um Vogelschlag, sondern auch um die optische Fernwirkung aus südlicher und westlicher Sicht sowie um Rücksicht auf die Nachbarorte.

Frau Geider nimmt diesen Hinweis zur Kenntnis und will ihn in die Beratungen miteinfließen lassen. Sie betont, daß das vorgesehene Glas (Ornilux der Firma Arnold) so weit wie möglich entspiegelt sei; zudem werde ja bei großer Sonneneinstrahlung und nachts mit Hilfe von Jalousien eine Blend- oder Lockwirkung der Glasflächen weitgehend ausgeschlossen.

6.2 Fragen in der vorigen Sitzung des Sanierungsforum (15.12.11)

Herr Rothe erinnert an die noch offenen Fragen aus der letzten Sitzung des SF; Frau Geider sichert zu, daß diese Fragen sowieso für den Planungsausschuß (PUA) aufbereitet würden; sobald dies, etwa im März, fertig sei, werde sie die Antworten auch dem SF zukommen lassen. Es geht hier vor allem um die **Neufassung der Förderrichtlinien** zur Städtebauförderung also ein Kernthema von Sanierungsgebieten. Sie verweist auf eine entsprechende Sitzungsvorlage (Nr. SV 398/2011 des PUA am 30.11.11, TOP 3.1), die öffentlich ist.

6.3 Bahnschranke an der Bahnhofstraße

Herr Schimanietz und andere Teilnehmer fragen nach dem Fortschritt der Maßnahmen am Bahnübergang Bahnhofstraße. Hier sind seit Monaten die Schranken abgebaut und der Übergang ist für Fahrzeuge wie Fußgänger gesperrt.

Frau Geider legt dar, dass die Bahn zur Zeit im Bereich der Bahn ein elektronisches Stellwerk einbaue, so daß es wohl noch einige Zeit dauern werde. Die neuen Schließanlagen würden dann auch der neuesten Technik entsprechen. Ein Termin sei derzeit nicht absehbar.

6.4 Baustelle Wilhelmstraße

Herr Tack fragt nach dem Grund der trotz des milden Wetters seit Mitte Dezember ruhenden Baustelle Wilhelmstraße und dem absehbaren Fortgang der Maßnahmen.

Herr Mailand berichtet, daß man jetzt das Gutachten zur Statik der vorgesehenen Gabionenwand (Gabionen = Stahlkörbe mit Steinschüttung) zwischen Wilhelmstraße und Bahntrasse beauftragt habe. Sobald dieses vorliege, werde es weitergehen.

Frau Geider sichert zu, mitzuteilen, sobald ein Fortgang der Arbeiten abzusehen sei.

6.5 Bahnunterführung im Bahnhof Königswinter-Altstadt

Herr Tack fragt nach der verkommenen Fußgängerunterführung im Bahnhof (zu den Gleisen und zum Lemmerzgelände).

Frau Geider sagt, man stehe in Gesprächen mit der Bahn, doch sei hier ein Ergebnis noch nicht abzusehen. Das Problem liege vor allem darin, daß es mit oberflächlichen kosmetischen Maßnahmen nicht getan sei; vielmehr sei eine Grundsanierung erforderlich, was natürlich auch ein finanzielles Thema sei, an das die Bahn nicht gerne herangehe. Es müsse zudem geklärt werden, wie hoch der Kostenanteil der Stadt oder anderer Träger ist.

6.6 Ecke Bahnhofsalle/Bahnhofstraße – Baumaßnahme Wohn-Geschäftshaus

Herr Tack fragt nach der Baustelle Ecke Bahnhofstraße und Bahnhofsallee; er sei von vielen Bürgern angesprochen worden, weil die dortige Verkehrsführung und Straßenbeschaffenheit offenkundig **sehr gefährlich** sei. Hier gehe auch ein wichtiger **Schulweg** und Radweg entlang, und es komme täglich zu kritischen Situationen. Mehrere Bürger hätten bereits gedroht, sie würden beim ersten gravierenden Vorkommnis sofort die Presse einschalten, zumal der unzumutbare Zustand nun schon seit sehr langer Zeit andauere.

Herr Schimanietz schildert zudem die absehbaren Probleme mit der **künftigen** Verkehrsführung in diesem Bereich. Zumal die Frage der Rechtsabbieger aus der Wilhelmstraße Richtung Berg sowie der Linksabbieger und Geradeausfahrer von der Bahnhofsallee her sei nicht gut gelöst. Hier seien Staus und große Schwierigkeiten bereits absehbar.

Frau Geider notierte sich die Hinweise Herrn Tacks und will zur nächsten Sitzung des Forums einmal die aktuellen Pläne für diesen Bereich mitbringen.

6.7 ehem. Krankenhaus/CURA

Herr Tack fragt nach dem Planungsstand für das ehemalige Krankenhaus und danach, was genau dort architektonisch geplant sei.

Frau Geider sagt, aktuelle Pläne kenne man nicht; zudem habe sich der eigentlich schon geplante Abriß des ehemaligen Krankenhauses verzögert; mehr wisse man derzeit nicht. Sie notierte sich das entsprechende Interesse des Sanierungsforums an diesem Thema.

Herr Tack weist auch noch darauf hin, daß das Gelände immer mehr für **Graffiti** genutzt werde; es sei absehbar, daß bald auch richtiger **Vandalismus** hinzukommen werde. Auch dies notierte sich Frau Geider.

TOP 7 Termine

Nächste Sitzungen des Forums wurden vorsorglich festgelegt, können aber noch – möglichst zeitnah – geändert werden, da nicht alle Anwesenden ihre Terminkalender dabei hatten

- Donnerstag, den 23.2.2012
- Donnerstag, den 29.3.2012
- Donnerstag, den 26.4.2012

Protokoll der Sitzung des Sanierungsforums
'Königswinter–Altstadt' und 'Königswinter–Drachenfels'
am 19.1.2012

<ul style="list-style-type: none">• Donnerstag, den 24.5.2012• Donnerstag, den 5.7.2012 <p>Jeweils um 18:00 Uhr im DSK-Sanierungsbüro in der Drachenfelsstraße.</p> <p>Diese Termine sind vereinbarungsgemäß auch im Internet bzw. auf der Homepage der Stadt Königswinter (www.koenigswinter2010.de) veröffentlicht und im Bürgerbüro ausgehängt.</p> <p>Entwurfsverfasser J. Pauly, den 20. Januar 2012</p>	
--	--